



VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER MILCHVERARBEITER

Themen der Nachhaltigkeit für die Milchwirtschaft

Mag. DI Johann Költringer

Geschäftsführer der VÖM

15. AFEMA-Hofberatertagung 2023

Mattsee, 6. Oktober 2023

Themen

- **Milchwirtschaft in Österreich**
- **Umwelt- und Klimaschutzthemen der Milchwirtschaft**
- **Green Deal und Gesetzesvorhaben dazu**

Kennzahlen der österreichischen Milchwirtschaft-1

	2022	2022 ggü. 2021	Jän.- Juli 2023	23 ggü. 22
Milchanlieferung gesamt ^{*)} (1.000 t)	3.500	+ 2,9 %		+ 1,1 %
Milchanlieferung Österreich (1.000 t)	3.231	+ 3,0 %		+ 0,1 %
Erzeugermilchpreis (ab Hof, Ct/kg)				
a) Gentechnikfreie Qualitätsmilch 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, exkl. USt.	46,97	+ 30,4 %	51,35	+ 20,2 %
b) Milch mit Qualitätszuschlägen und natürlichen Inhaltsstoffen, inkl. USt.	56,72	+ 26,6 %	54,00	+ 17,3 %

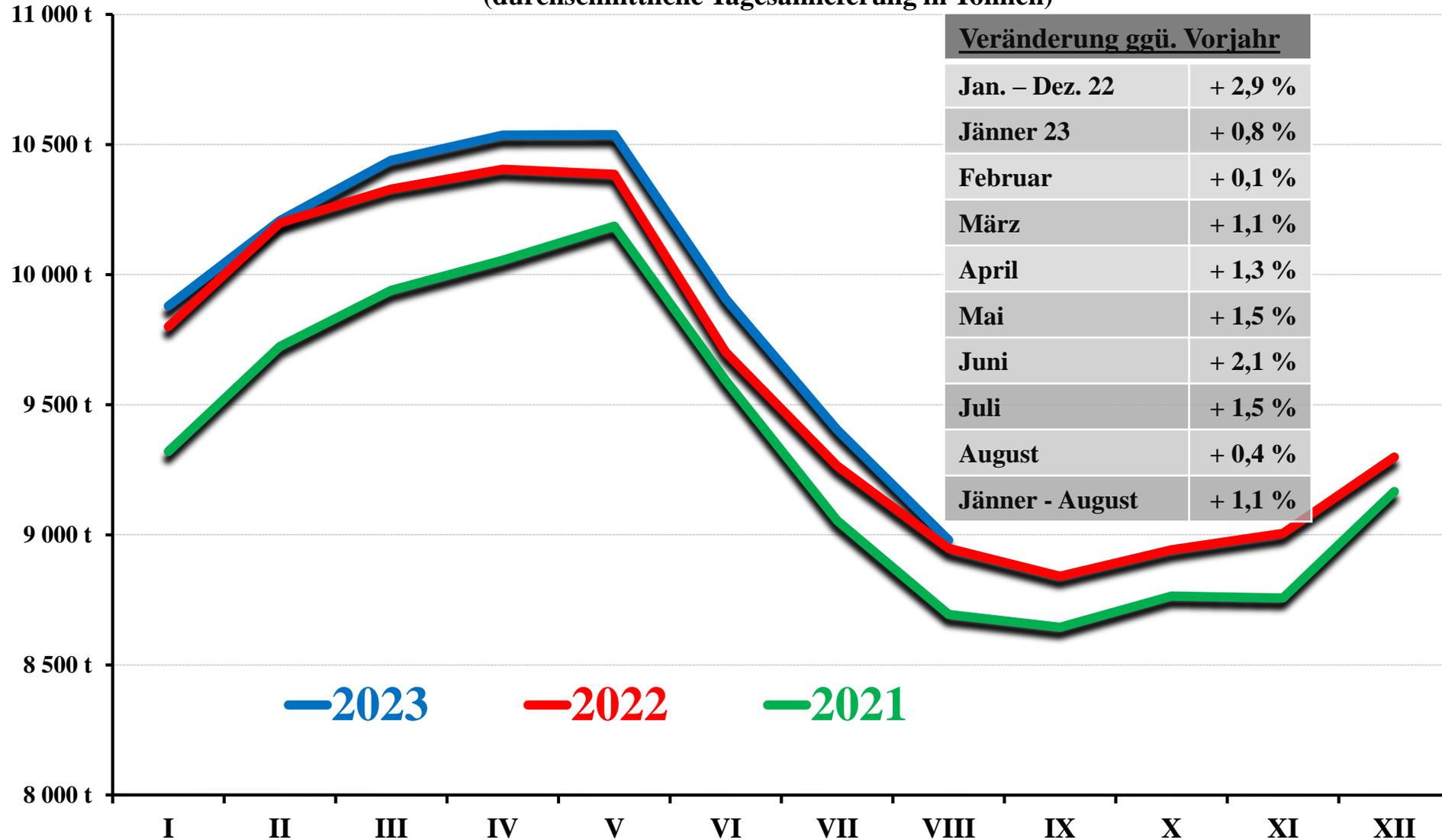
Kennzahlen der österreichischen Milchwirtschaft - 2

	2022	2022 ggü. 2021
Milchlieferanten (Jahresende)	23.178	- 2,9 %
Milchkuhbestand (St.)	550.554 ^{*)}	+ 4,6 %
Ø Kuhbestand/Lieferant (St.)	23,8	+ 7,7 %
Ø Anlieferung/Lieferant (kg/Jahr)	151.017	+ 5,9 %
Ø Milchlieferleistung/Kuh (kg/Jahr)	6.358	- 1,6 %

Quelle: AMA und Statistik Austria und eigene Berechnungen *) geänderte Erhebungsmethode

Milchanlieferung österreichischer Milchbauern an Be- und Verarbeitungsbetriebe in Österreich und dem benachbartem Ausland

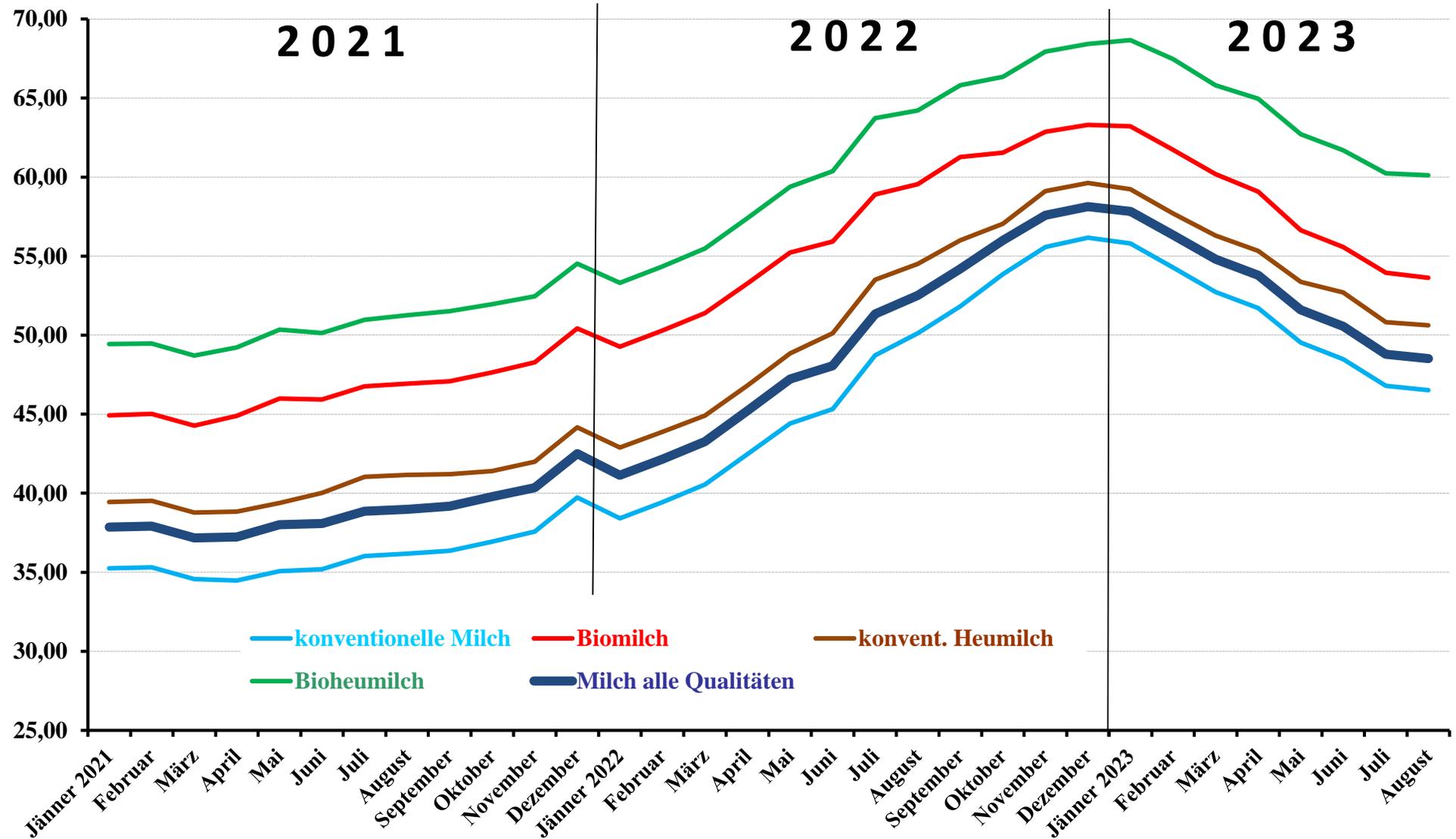
(durchschnittliche Tagesanlieferung in Tonnen)



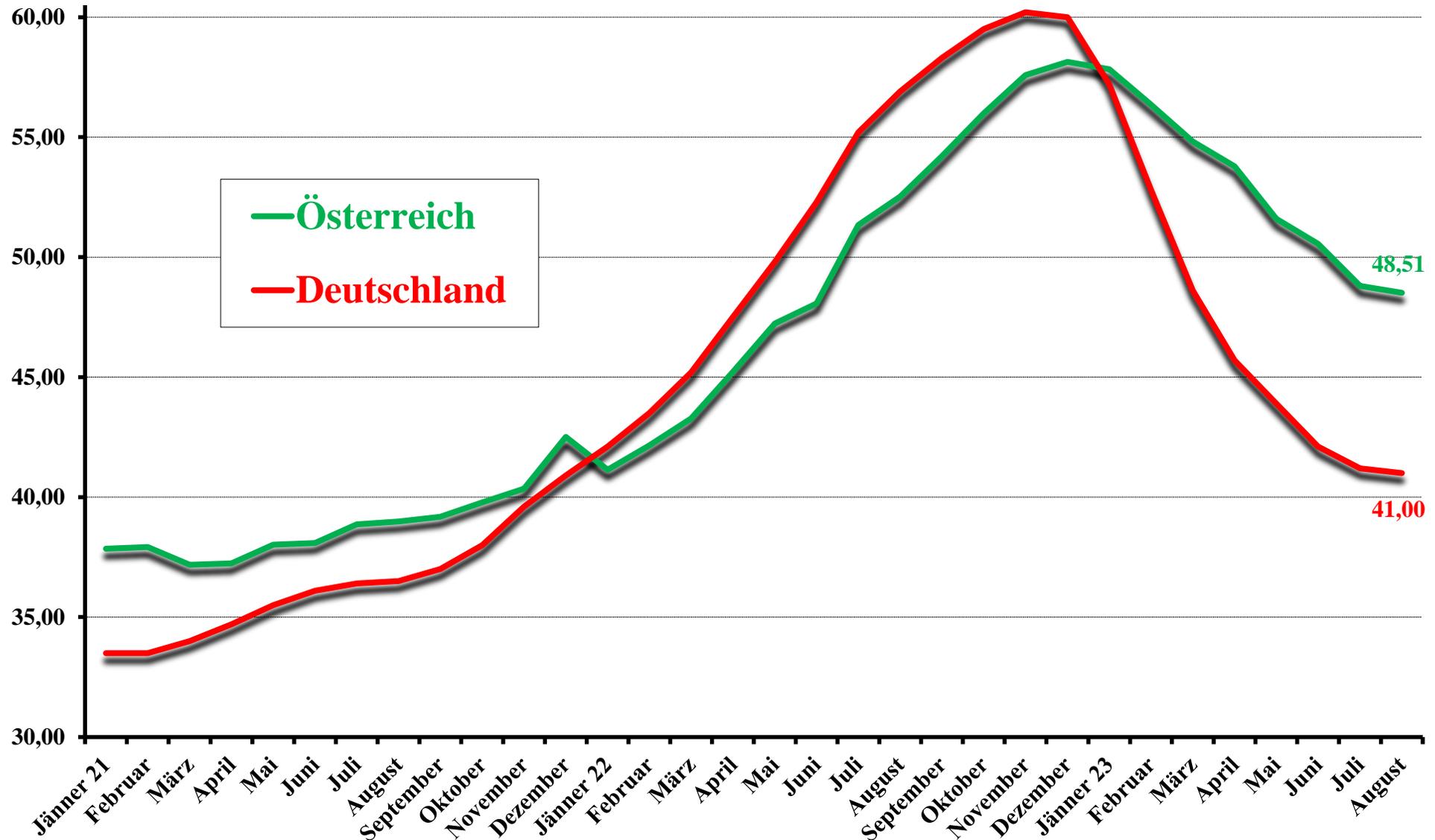
Erzeugermilchpreise für verschiedene Milchqualitäten

Cent/k

(Milch mit 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ohne Steuern, ab Hof, in Cent/kg)

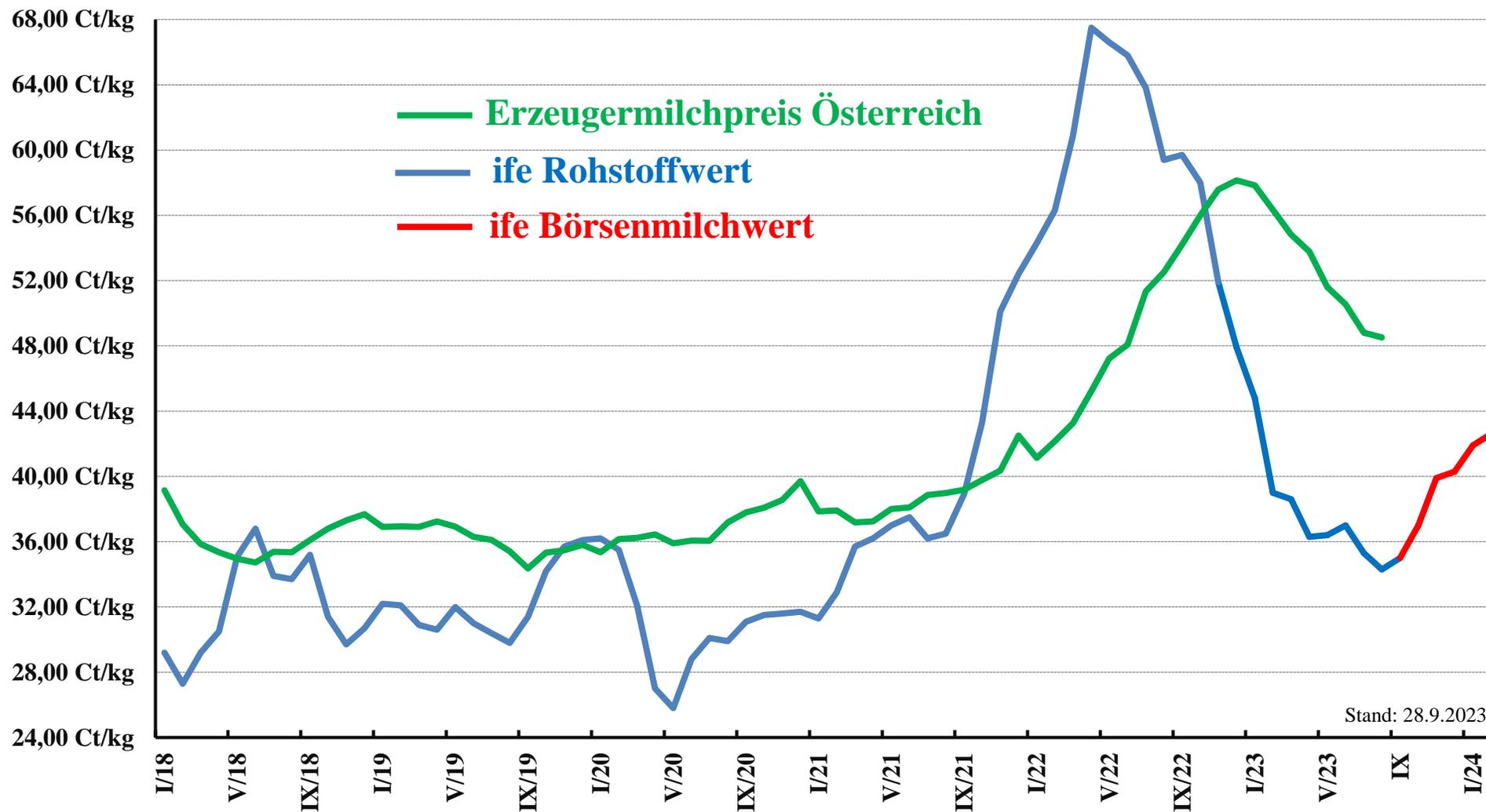


Milcherzeugerpreise in Deutschland und in Österreich von Jänner 2021 - August 2023
(alle Qualitäten, ab Hof, 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ohne Mehrwertsteuer, in €/100 kg)



Erzeugermilchpreis Österreich zu ife Rohstoffwert Milch und ife Börsenmilchwert

(Milch mit 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ab Hofe, ohne USt.)



Stand: 28.9.2023

Österreichische Milch im Jahr 2022

Gesamte Milchanlieferung (inkl.

Direktlieferungen ins Ausland) 3.500.265 t

Anlieferung an Betriebe in Österreich 3.230.741 t

- gentechnikfreie Milch 3.230.751 t 100 %

- Milch aus Berggebiet 2.603.100 t 81 %

- Bio-Milch 604.665 t 19 %

- Heumilch 527.990 t 16 %

 davon Bioheumilch 202.790 t 6 %

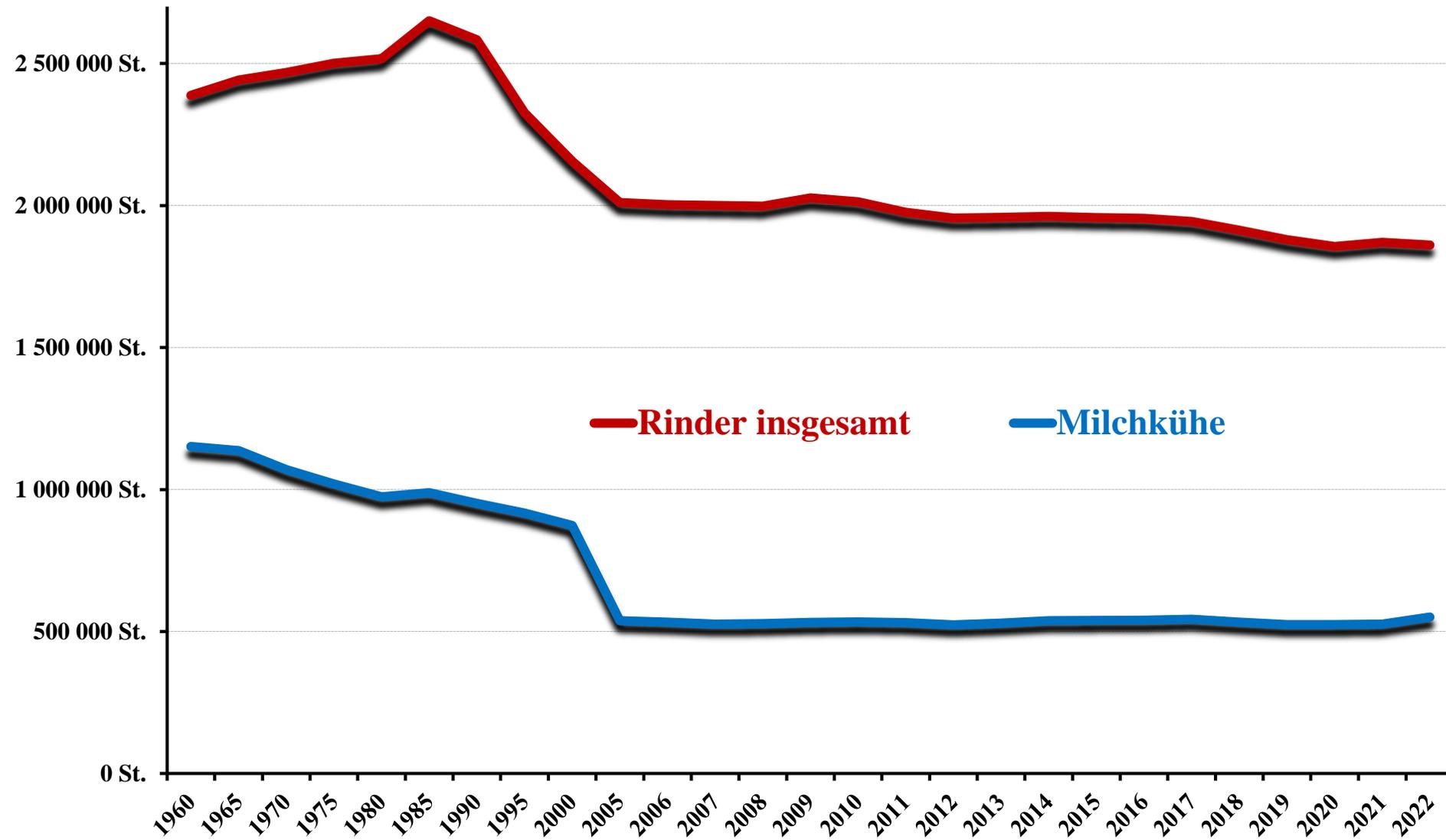
- Milch höchster Qualitätsklasse 2.940.000 t 91 %

- regionale Spezialitäten

- AMA Gütezeichen

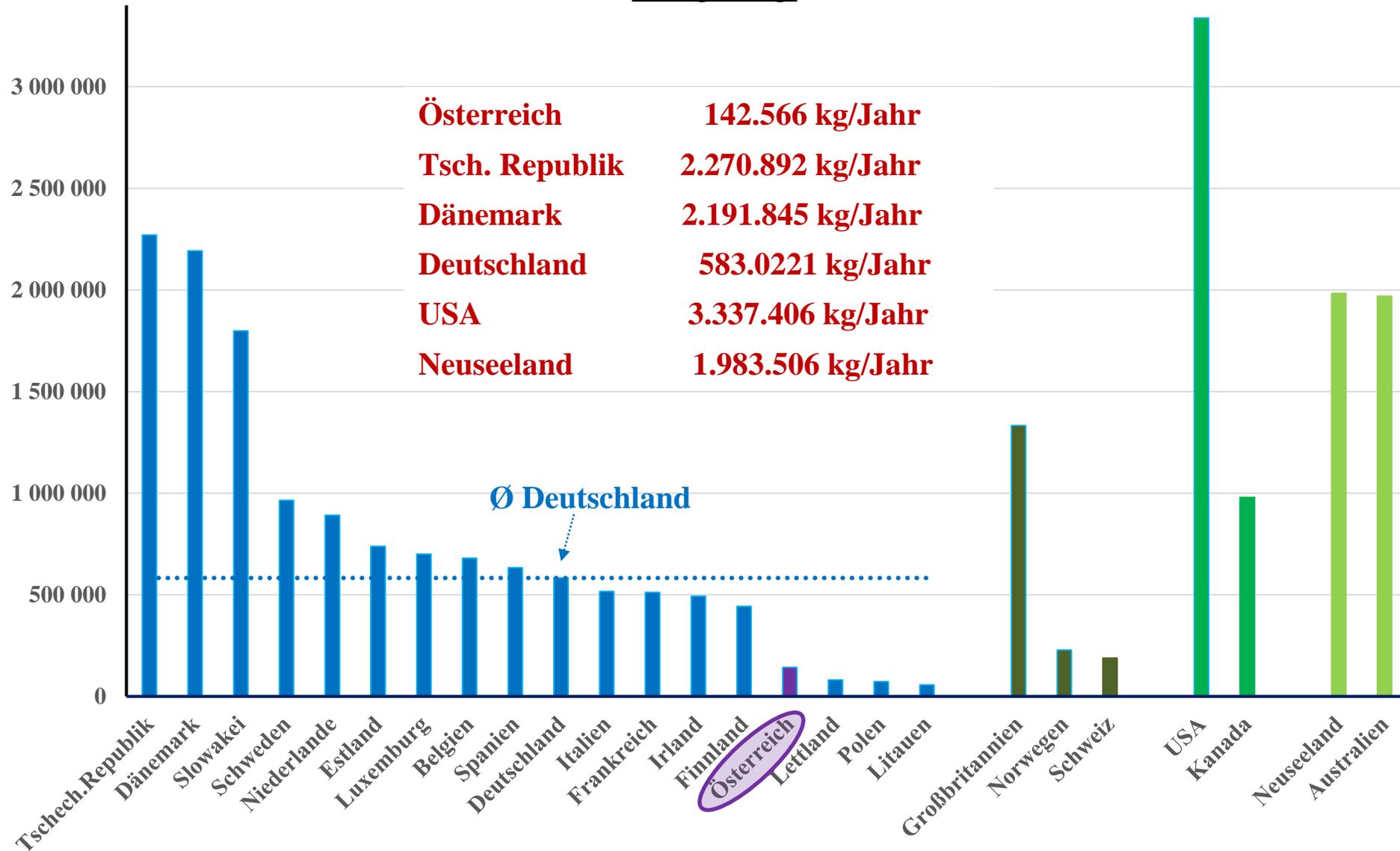
- österreichischer Lebensmittelkodex

Rinder – und Milchkuhbestand in Österreich

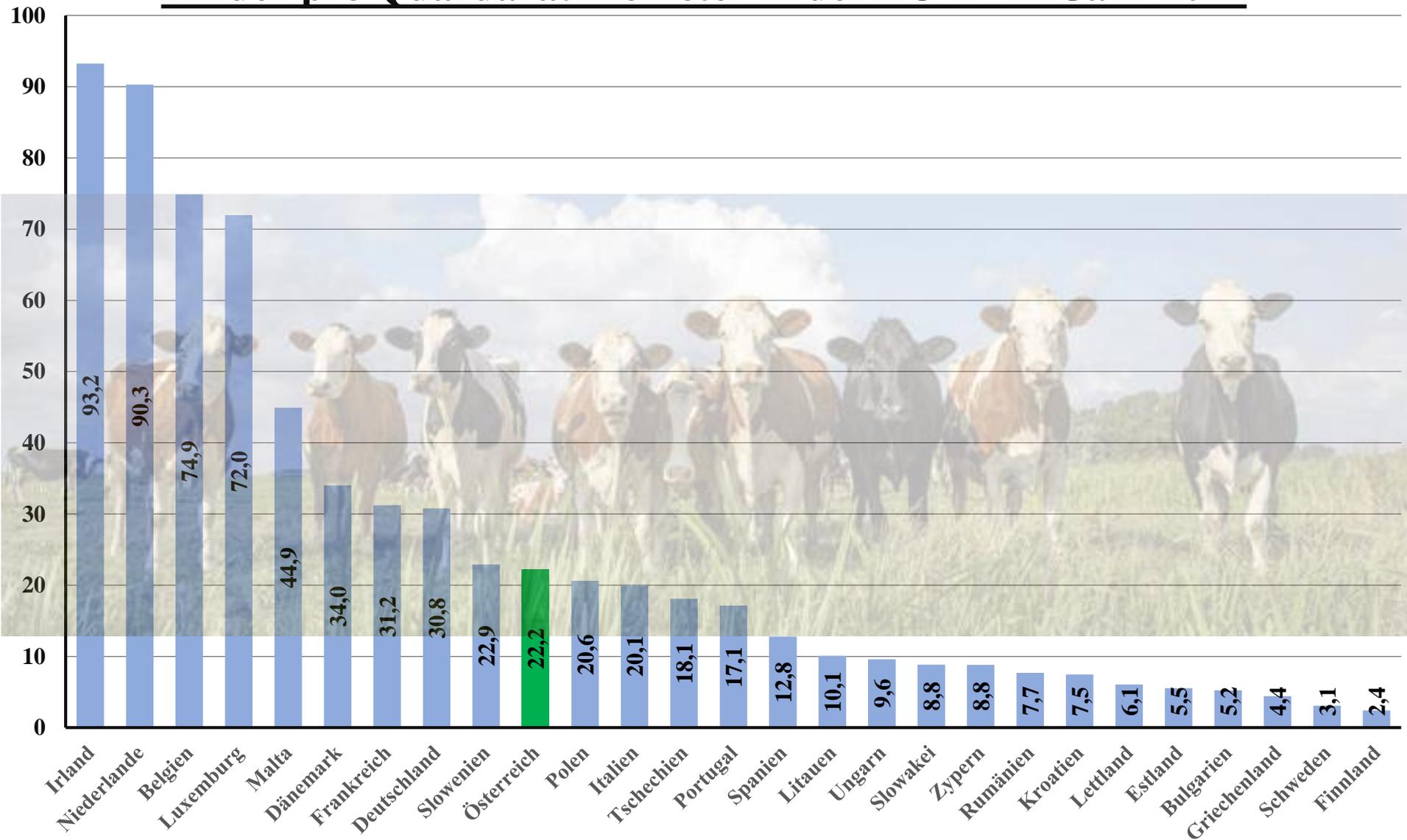


Ø Milchanlieferung je Milchbauer im Jahr 2021

(Menge in kg)

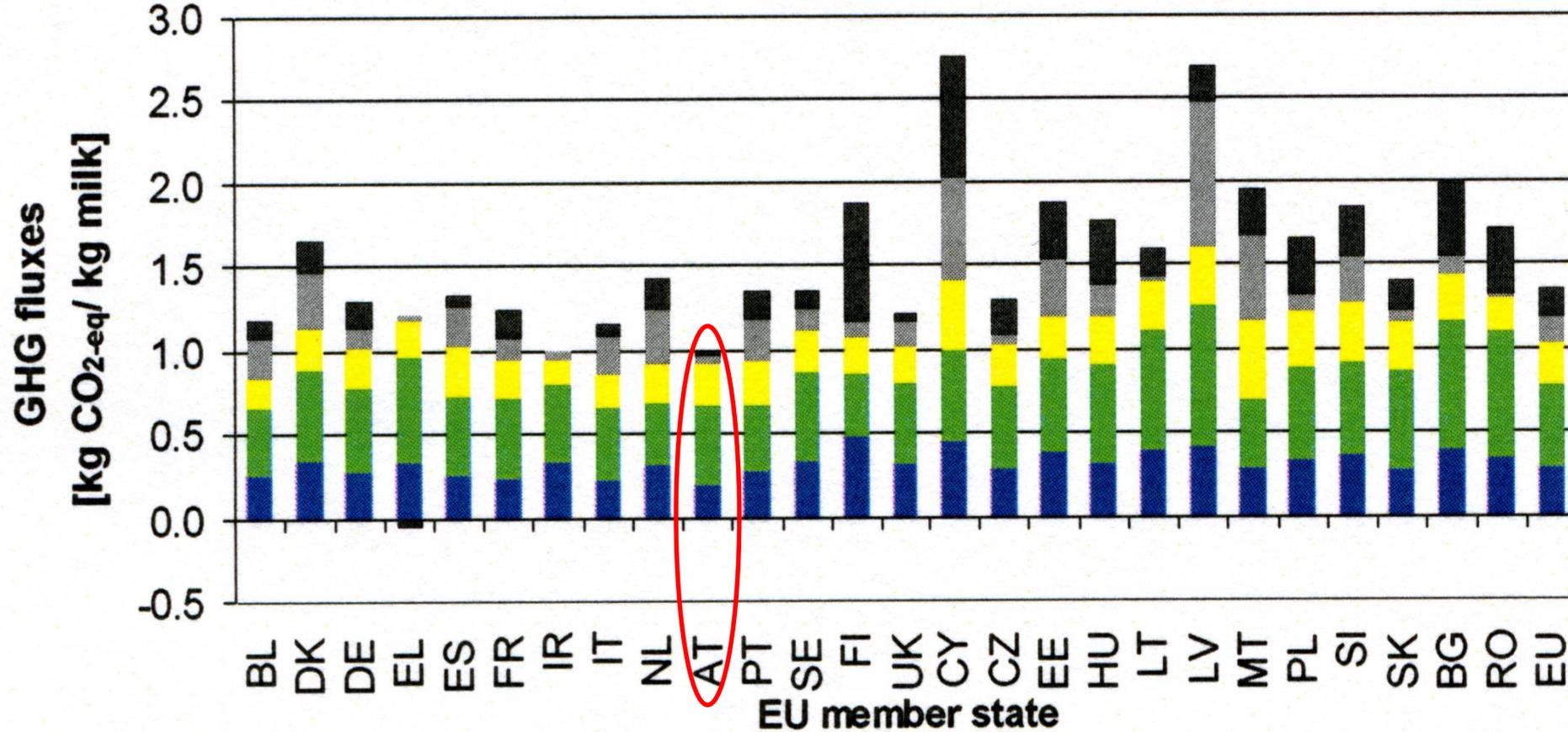


Rinder pro Quardaratkilometer in der EU-27 im Jahr 2022

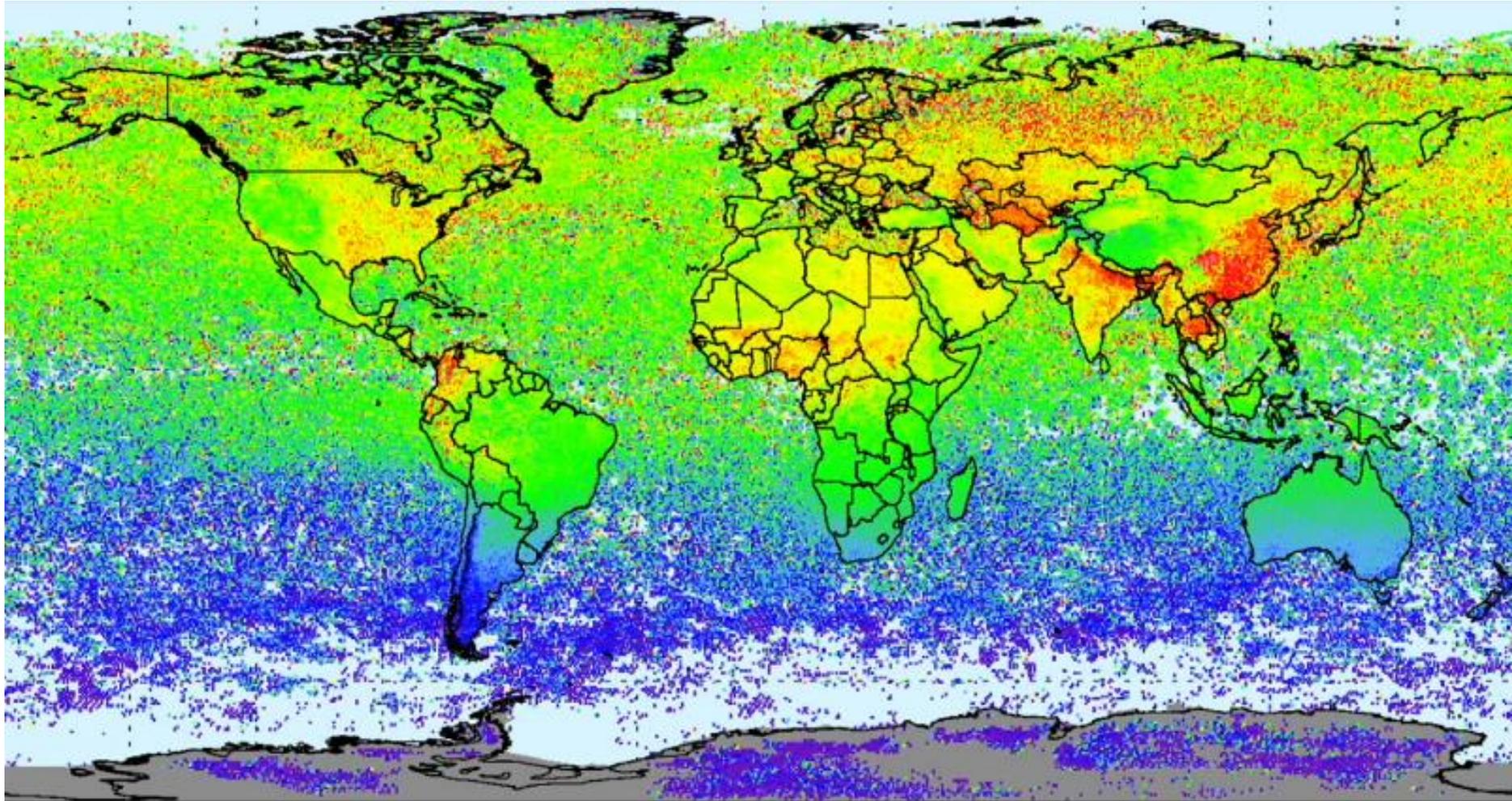


EU Greenhouse Gas Emissions

Kuhmilch

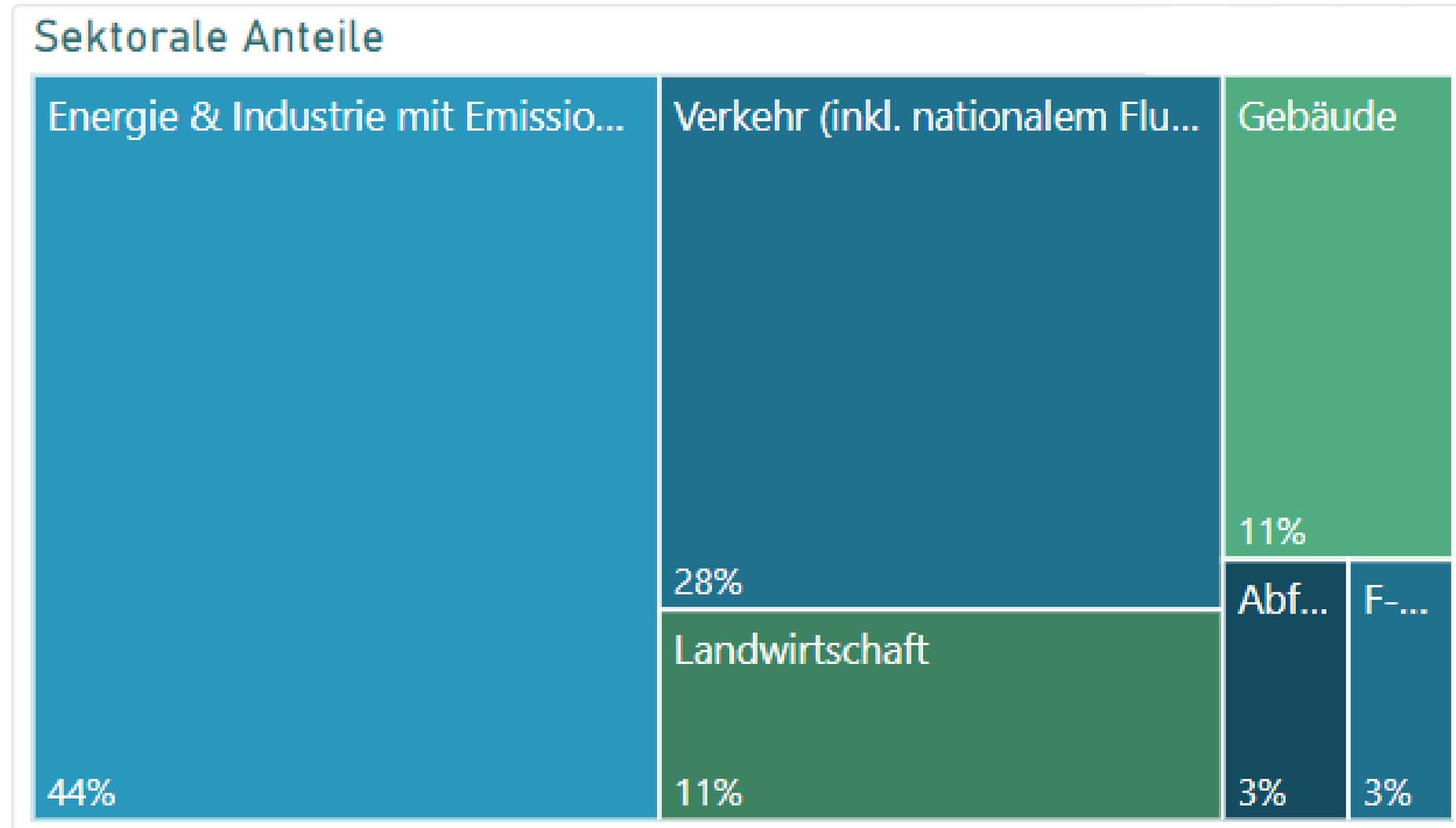


Methankonzentrationen



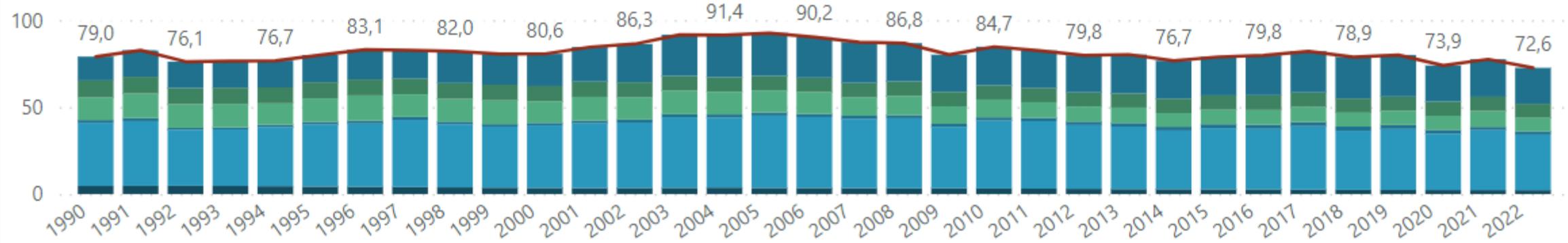
Quelle: Satellitenbild ESA Envisat Mission (<http://www.esa-ghg-cci.org/?q=node/116>)

Treibhausgasemissionen Österreich



Mio. t CO₂-Äquivalent nach Jahr und Sektor

Sektor ● Abfallwirtschaft ● Energie & Industrie mit Emissionshandel ● F-Gase ● Gebäude ● Landwirtschaft ● Verkehr (inkl. nationalem Flugverkehr) — Mio. t CO₂-Äquivalent



Datenquelle: Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventur

Die Daten für 2022 sind vorläufig und stammen aus der Nahzeitprognose „Nowcast“. Umfassende Berechnungen für das Jahr 2022 werden im Jänner 2024 veröffentlicht.

UN-Nachhaltigkeitsziele



Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie - 1

- Österreichische Milchwirtschaft hat gemäß Studie der EU-Kommission die geringste CO₂-Belastung in der EU
- 100 % gentechnikfrei
- kein Soja aus Übersee
- nachhaltige Fütterung Kühe und Kälber, hoher Grünlandanteil, keine Palmölprodukte
- moderate Leistungen bei Kühen, höhere Lebensdauer der Kühe
- höchster Bio-Anteil in der EU (18,1 %)

Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie - 2

- regionale Produktion und Verarbeitung
- ökologisch hochwertige Verpackungslösungen
- nachhaltige Energieversorgungssysteme in den Molkereien (z.B. Biomasse, Biogas, PV,...)
- zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen durch Molkerei (Fütterung, Futterzusatzstoffe, Alternativenergie,...)
- neuer Berechnungsmodus CH_4/CO_2 infolge kürzerer Verweildauer (IPCC-Bericht)

Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie - 3

- Verzicht Glyphosat
- hohe Tierschutz- und Umweltstandards
- hohe Qualitätsparameter (Keimzahl und Zellzahl)
- österreichischer Lebensmittelkodex
- klein- und mittelbetriebliche Strukturen
- Spezialmilchsorten (Heumilch, Biowiesenmilch,..)
- kombinierte regionale Qualitätsprogramme

Emissionen Molkereiwirtschaft

- Scope 1:** Direkte Emissionen (direkt am Standort anfallende Emissionen)
- Scope 2:** Indirekte Emissionen (Emissionen für nicht selbst erzeugte sondern zugekaufte Leistungen, z.B.: Energie,..)
- Scope 3:** Indirekte Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen (z.B.: Milchproduktion am Bauernhof, Verpackung, Abfall,...)

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Österreichs Milchwirtschaft hat schon jetzt sehr hohe Standards
- EU-weit beste Klimaschutzwerte lt. EU (Joint Research Centre)
- Nachhaltigkeitsthemen bei Konsumenten wichtig
- Milchkuh verwertet für menschliche Nahrung nicht verwertbare Pflanzen, wie Gras, Silage und Heu
- Ist ein wichtiger Beitrag für die Erhaltung von Almen, Wiesen und Weiden und der Artenvielfalt
- Gefahr der Beschränkung der Produktion in der EU und zusätzlichen Importen (Neuseelandabkommen, Mercosur, ...)
- Hoffen auf Verständnis für machbare und sinnvolle gesetzliche Rahmenbedingungen

Green Deal der EU

- EU räumt Klimaschutz Priorität in der Politik ein
- Fit for 55 (- 55 % bis 2030)
- Klimaneutralität bis 2050
- Farm to Fork-Strategie für Lebensmittelsektor
- über 20 Rechtsvorhaben mit konkreter Umsetzung

Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD-RL) **(Cooporate Sustainable Reporting)**

- verpflichtend ab 2025 in 2 Stufen (Grenze: 250 Mitarbeiter, 40 Mio. € Umsatz)
- Was gilt als sensibler Sektor ? (Landwirtschaft ?, Milch ?)
- Ausnahme für Genossenschaften, aber indirekt verpflichtet
- Berichte müssen zertifiziert und geprüft werden
- nationale Umsetzung in Arbeit

Neue Verpackungs- und Verpackungsabfall-Verordnung (PPWR)

- Österreichs Milchwirtschaft setzt auf ökologische und hochwertige Verpackungssysteme
- Verbot von nicht recycelbaren Verpackungen
- Gefahr der Ideologisierung und Verboten anstelle Klimaschutz
- Mehrkosten für Konsumenten
- Umweltnutzen dabei oft fraglich

Ernährung

- hochwertiges Lebensmittel Milch hat in Ernährungspolitik wichtigen Stellenwert
- Bezeichnungsschutz weiter wichtig
- gegen ideologische Ernährungspolitik
- Milch hat viele Vorteile gegenüber pflanzlichen Imitaten

Gentechnik / Neue Gentechnik

- Österreichs Milchprodukte seit 15 Jahren ohne Gentechnik
- EU-Vorschlag zur Neuen Gentechnik ernste Gefahr für Bio- und gentechnikfreie Produkte
 - Kennzeichnung entfällt
 - Zulassung entfällt
 - Patentierung
- massive Kostensteigerung für Überprüfung zu erwarten
- Österreich will keine Gentechnik in Lebensmitteln
 - Umfrage durch ARGE Gentechnikfrei

Energieversorgung

- Österreichs Milchwirtschaft setzt verstärkt auf nachhaltige und erneuerbare Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Strategie Gas

Tierwohl

- schon bisher hohe Tierwohlstandards in Österreich – 80 % der Milchproduktion im Berggebiet
- mit Ende 2023: Auslaufen dauernde Anbindehaltung im AMA-Gütesiegel
- Erhaltung der Kombihaltung, Alm, kleine Strukturen und Berg- und benachteiligte Gebiete
- steigender Druck am Markt ausgehend von Deutschland
- Absicherung der Exportfähigkeit notwendig
- einheitliches Tierwohlkennzeichnungssystem – kompatibel mit ITW

Green Claims

- Vermeidung Green Washing
- Umweltaussagen nur mehr nach Zertifizierung
- Kosten und Bürokratie

Taxonomie

- Taxonomie versucht Sektoren in nachhaltige und nicht nachhaltige einzuteilen
- Nachhaltigkeit über Finanzierung vorantreiben
- Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeiter derzeit ausgenommen
- Vorgangsweise Banken, ESG-Leitfaden Kontrollbank
- (indirekte) Betroffenheit für Milchwirtschaft

EU-Lieferkettengesetz (CSCD) **(Cooporate Sustainable Due Dilligence Direktive)**

- Unternehmen haften für Vorlieferanten betreffend Einhaltung
 - ökologischer
und
 - sozialer Standards
- Details, Größenschwellen, Produkte noch auszuverhandeln
- direkte und indirekte Betroffenheit

Wiederherstellungs-VO (Restoration-RL)

- Wiederherstellung und Erhalt von Mooren und biologisch wertvoller Flächen
- Ausweitung geschützter Flächen
- mehrstufiger Plan mit konkreten Umsetzungszielen
- noch in Verhandlung: Reduktion der Produktion
- Ausweitung Biodiversitätsflächen

Renewable Energie Directive (RED 1, 2, 3)

- Vorgaben für Anerkennung von Biomassenutzung als erneuerbare Energie
- eingeschränkte Nutzung und Auflagen

Lebensmittel-Kennzeichnung

- Herkunftskennzeichnung (EU-weit verschoben)
- Nährwertkennzeichnung (Nutriscore, keine Einigung)
- Ablaufdaten (Vorschlag verschoben)
- Tierwohlkennzeichnung (kein EU-Vorschlag in Sicht)

Ernährung

- muss nachhaltig sein
- Sustainable Food System (als generelles Prinzip)
- 25 % Bio
- mehr pflanzliche Lebensmittel
- Überarbeitung Ernährungsempfehlungen, Portionsgrößen

Carbon Credits und Carbon Removal

- Vorgaben zur Bewertung und Berechnung von CO₂-Reduktion
- sollen am Markt handelbar werden
- Verbot der doppelten Nutzung
- Removal oder Reduktion ?
- Details noch offen

SUR-Richtlinie **(Sustainable Use RL)**

- Reduktion Pflanzenschutzmittel (ursprünglich – 50 %)
- Reduktion Düngemittel (ursprünglich – 25 %)
- Details noch in Verhandlung

weilers:

- EU-Bodenstrategie
- EU-Umweltkennzeichnung
- NEC-Richtlinie (NH₄-Reduktion)
- Rückstandsthemen
-

Schlussfolgerungen

- Österreichs Milchwirtschaft schon jetzt sehr nachhaltig
- Nachhaltigkeit wird konkreter, aufwändiger und wichtiger
- Nachhaltigkeit auch bei Konsument wichtig
- aktueller Schwerpunkt Tierwohl
- Österreichs Milchwirtschaft wird Nachhaltigkeit weiter ausbauen



<http://milch.or.at> oder <http://voem.or.at>

Wir sind stolz auf unsere Milch